

**Rubrik:** Bau, Raum, Verkehr und Energie  
**Unterrubrik:** Öffentliche Planauflage  
**Publikationsdatum:** KABVS 11.09.2023  
**Öffentlich einsehbar bis:** 11.09.2024  
**Meldungsnummer:** BA-VS10-0000000189

**Publizierende Stelle**

Canton du Valais - Service de la mobilité, Kanton Wallis - Dienststelle für Mobilität, Rue des Creusets 5, 1950 Sion

## Öffentliche Planauflage – BLS Umbau Bahnhof Goppenstein, Ferden

**Titel der Planauflage**

BLS Umbau Bahnhof Goppenstein

**Projektbeschreibung**

**Gemeinden**

Ferden und Gampel-Bratsch

**Gesuchstellerin**

BLS Netz AG

**Gegenstand**

Das Projekt umfasst im Wesentlichen die Anpassung der Bahnhofsanlagen an die Anforderungen der Behindertengleichstellungsgesetzgebung durch den Bau von zwei Perrons mit 220 m Nutzlänge und einer neuen Erschliessung mittels Treppe / Rampe und Lift. Weiter ist die Erneuerung der Fahrbahn sowie der Sicherungs-, Fahrleitungs- und Telekommunikationsanlagen vorgesehen.

Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

**Rechtsmittel / Einsichtnahme**

**Verfahren**

Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

**Öffentliche Auflage**

Die Planunterlagen können vom 11. September 2023 bis 10. Oktober 2023 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:

*Gemeindeverwaltungen : Ferden und Gampel-Bratsch*

*Dienststelle für Mobilität in Sitten*

### **Aussteckung**

Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z.B. Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.).

### **Einsprachen**

Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben.

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930 (EntG; SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung; Begehren nach den Art. 7 – 10 EntG; Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG; Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG; die geforderte Enteignungsentschädigung nach Art. 16 und 17 EntG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen müssen schriftlich innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim **Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern** eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen

Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

### **Kontaktstelle**

Canton du Valais - Service de la mobilité, Kanton Wallis - Dienststelle für Mobilität  
Rue des Creusets 5  
1950 Sion

### **Frist**

30 Tage

Ablauf der Frist: 10.10.2023